

Niederschrift über die 8. Sitzung des Stadtelternrates (StER) in dieser Amtsperiode am 19.01.2016 in der Grundschule Haste

Dauer: 19.30 Uhr – 22:00 Uhr

Teilnehmer: **Mitglieder, stellvertretende Mitglieder und Gäste**, lt. anliegender Liste

Von der Stadt Osnabrück: Frau Butke
Herr Fromme (Protokoll)

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Ladung und der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 9.11. und 19.11.2015

Herr Dr. Schaefer eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen ist und der STER beschlussfähig ist. Die vorliegenden Protokolle aus den Sitzungen vom 09. und 19.11.2015 werden mehrheitlich bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 2 – Vorstellung der Grundschule Haste

Herr Dr. Schaefer begrüßt die Schulleiterin der Grundschule Haste Frau Kerkmann und bedankt sich für die Einladung in ihrer Schule.

Frau Kerkmann stellt anhand einer Präsentation das Schulleben an der Grundschule Haste vor (Anlage).

In ihrem Kurzvortrag stellt sie das Leitbild der Schule vor. Dabei verweist sie auf einige Schwerpunkte an diesem Standort. In diesem Zusammenhang hebt Frau Kerkmann hervor, dass sie auf ein gutes Team an ihrem Standort zurückblicken könne. Sie fügt an, dass zur Erledigung sämtlicher Aufgaben eine gute Elternarbeit, auch in Form eines Fördervereins, vorteilhaft sei.

Sie erwähnt auch die Kooperationen im Schulalltag, die mittlerweile für diesen Standort eine besondere Bedeutung habe.

TOP 3 – Städtebotschafter in Osnabrück

Herr Dr. Schaefer begrüßt Herrn Koopmann vom Städtepartnerschaftsbüro der Stadt Osnabrück. Herr Dr. Schaefer bedankt sich bei ihm, dass er und sein Team dem Stadtelternrat die Arbeit des Städtepartnerschaftsbüro vorstellen wollen.

Herr Koopmann zeigt sich erfreut über die Einladung in den Stadtelternrat und nutzt eingangs die Gelegenheit, die derzeitigen Städtebotschafter/innen in Osnabrück vorzustellen. Dabei handelt es sich um Geoffrey Davoine aus Angers, Olga Zhizhileva aus Twer, Daniel Hampton aus Derby, Begüm Bucak aus Çanakkale und Nelly Vergunst aus Haarlem. Sie stellen alle dem Gremium im Laufe des Vortrages ihre Städte kurz vor.

Die Anregung für diese in Deutschland bislang einmalige Einrichtung kam aus Osnabrück. Nach Abschluss der Partnerschaftsverträge zwischen Osnabrück, Haarlem und Angers im Jahre 1964 beschlossen alle drei Städte zur Förderung und Vertiefung der Partnerschaften, innerhalb ihrer Stadtverwaltung eine Stelle für junge Leute aus den jeweiligen Partnerstädten einzurichten, von der alle anfallenden Tätigkeiten im Rahmen der Partnerschaft erledigt werden.

Osnabrück sei derzeit die einzige Stadt in Deutschland, die Städtebotschafter/innen mit Partnerstädten austausche.

Herr Koopmann skizziert kurz die Aufgaben eines Städtebotschafters/einer Städtebotschafterin:

- Kontaktperson für die Partnerstädte
- Organisation von Bürgerreisen
- Präsentation auf der Maiwoche
- Vorbereitung und Durchführung von Lesungen
- Verschiedenartige Aktivitäten mit Schulen (bspw. an der Wittekind-Realschule in Form von Unterrichtseinheiten)
- Stadtführungen
- Dolmetscher- und Übersetzungstätigkeiten
- Unterstützung bei der Vermittlung von Partnerschulen

Herr Koopman weist darauf hin, dass die Stadt Osnabrück u. a. für Schulen Reisen in die Partnerstädte bis zu 40 Prozent fördere, wenn dabei die Begegnungsmaßnahmen vor Ort im Vordergrund stehen.

Die fünf Städtebotschafter/innen stellen ihre Städte Angers, Twer, Haarlem, Çanakkale und Derby vor (Anlage). Die Fortführung des Austausches mit Derby ist derzeit aufgrund der finanziell angespannten Lage in Derby allerdings gefährdet, da beabsichtigt werde, die entsprechenden Botschafterstellen zu streichen.

Auf eine Frage aus dem StER nach Möglichkeiten des Schüleraustausches, verweist Herr Koopmann an die zuständige Stelle im Fachbereich Kinder, Jugendliche und Familien, Frau Egbers. Informationen hierfür sind auch auf der Internetseite der Stadt Osnabrück (www.osnabrueck.de) oder bei facebook bereitgestellt.

Ein Mitglied des Gremiums erkundigt sich nach den Möglichkeiten für Schulpartnerschaften. Herr Koopmann erläutert, dass derartige Partnerschaften von der Stadt unterstützt werden. Hierfür solle zunächst eine Kontaktaufnahme bei Städtepartnerschaftsbüro erfolgen. Dort werden dann mögliche Schulen in den gewünschten Orten gesucht.

Herr Dr. Schaefer bedankt sich bei Herrn Koopmann und den Städtebotschafter/innen für den umfassenden Vortrag.

TOP 4 – Bericht aus der Schulverwaltung

Frau Butke berichtet vom Schul- und Sportausschuss, der am 20.01.2016 tagen werde. Sie geht kurz auf die einzelnen Tagesordnungspunkte der Tagesordnung ein, die für das Gremium von Interesse sein können:

1. Beschluss zum Doppelhaushalt 2016/2017

Der Haushalt der Stadt Osnabrück wurde vom Rat in seiner Sitzung am 08.12.15 verabschiedet. Mit diesem Beschluss werden u. a. weiterhin Mittel für das Fußballprojekt „Soziale Integration durch Mädchenfußball“ bereitgestellt.

Die Schülerbeförderung erfolgt weiterhin durch eine flächendeckende Ausgabe der Schülerbeförderungskarten an die Schülerinnen und Schüler. Die Karte ist künftig allerdings nicht mehr ohne weiteres am Wochenende nutzbar. Hierfür besteht die Möglichkeit, eine entsprechende Zusatzkarte zu erwerben.

Die Neufassung der Berechnungsgrundlage zur Stundenbemessung in den Schulsekretariaten wurde mehrheitlich vom Rat abgelehnt.

2. Einrichtung eines Ganztagsbetriebes und Grundsanierung der Grundschule Hellern
Hierzu erfolgten bereits mehrere Gespräche mit Vertretern der Schule und den Eltern des Standortes. Es bestehen derzeit in einigen Punkten noch Unstimmigkeiten.
3. Umwandlung der Waldschule Lüstringen in eine offene Ganztagschule
Frau Butke berichtet vom erneuten Antrag der Walschule Lüstringen zur Umwandlung in eine offene Ganztagschule. Von der Verwaltung wird empfohlen, den Antrag derzeit abzulehnen, da zurzeit noch keine verzahnten Konzepte von beiden Schulen an dem Standort vorliegen.
4. Umwandlung der Bertha-von-Suttner-Realschule in eine offene Ganztagschule
Die Umwandlung der Bertha-von-Suttner-Realschule in eine offene Ganztagschule werde seitens der Verwaltung unterstützt und den Ratsgremien zur Beschlussfassung vorgelegt.
5. Sanierung Sporthalle Grüner Weg
Frau Butke berichtet kurz über den festgestellten Sanierungsbedarf der Sporthalle Grüner Weg. Sie weist darauf hin, dass die Verwaltung verschiedene Sanierungsvarianten mit den entsprechenden Kosten erarbeite.
6. Stand der Baumaßnahmen
Die Vorlage zum Stand der Baumaßnahmen werde dem Protokoll als Anlage angefügt (**Anlage**).

Herr Dr. Schaefer bedankt sich bei Frau Butke für den Bericht aus der Verwaltung.

TOP 5 – Übergang von der 4. Klasse in weiterführende Schulen - Beratungsverfahren

Herr Dr. Schaefer begrüßt Herrn Gillmann von der Landesschulbehörde. Herr Gillmann habe sich bereit erklärt, dem Gremium das Beratungsverfahren beim Übergang von der 4. Klasse in weiterführenden Schulen vorzustellen. Hierzu hat er eine entsprechende Präsentation vorbereitet (Anlage).

Herr Gillmann erläutert die rechtlichen Vorgaben. In diesem Zusammenhang hebt er die Regelungen des § 6 Abs. 5 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) hervor, in der die Beratungsgespräche geregelt seien. In diesem Zusammenhang betont er, dass die Erziehungsberechtigten in eigener Verantwortung über die Schulform der Kinder entscheiden.

Die Anmeldetermine zu den weiterführenden Schulen sollen aufgrund des neuen Erlassentwurfs frühestens zehn Wochen und spätestens fünf Wochen vor den Ferien angesetzt werden. Die Anmeldetermine für die Schulen in Osnabrück sind im Entwurf vereinbart und werden nach den Osterferien erfolgen.

Herr Gillmann betont, mit den Beratungsgesprächen auch das Ziel verfolgt werde, mögliche Alternativen zu dem von den Eltern gewünschten Schulabschluss aufzuzeigen. Die letztendliche Entscheidung verbleibe jedoch immer bei den Eltern.

Für die Schulen bestehe die Verpflichtung, Beratungsgespräche anzubieten; diese Angebote müssen von den Eltern jedoch nicht wahrgenommen werden.

Herr Gillmann stellt die einzelnen Bestandteile des Protokolls vor, welches zur Dokumentation des Beratungsgesprächs gefertigt werde. Das Protokoll ist jedoch kein Bestandteil der Anmeldeunterlagen für die weiterführende Schule.

Frau Kerkmann berichtet über die positiven Erfahrungen die hinsichtlich der Beratungsgespräche in der Grundschule Haste gemacht wurden.

Ausgehend von dieser Rückmeldung regt Herr Dr. Schaefer an, ein grundsätzliches Meinungsbild über die jeweiligen Erfahrungen im Grundschulbereich abzufragen.

TOP 6 – Bericht des Vorstandes & Arbeitsschwerpunkte 2016

Herr Dr. Schaefer berichtet unter diesem Tagesordnungspunkt zu aktuellen Schwerpunktthemen:

1. Schülerbeförderung

Herr Dr. Schaefer begrüßt ausdrücklich die Entscheidung zur Finanzierung der Schülerbeförderung. Hierbei hebt er insbesondere positiv hervor, dass keine Eigenbeteiligung der Eltern in Betracht gezogen werde. Hiergegen hatte sich der StER bereits im vergangenen Jahr ausgesprochen.

2. Zweite IGS/Neue Schule

Herr Dr. Schaefer teilt seine Unzufriedenheit mit, dass die Weiterentwicklung - insbesondere zur Neuen Schule - vom Rat zunächst zurückgestellt wurde. In diesem Zusammenhang gibt er zu bedenken, dass aufgrund der Flüchtlingsfamilien in Osnabrück ein höherer Bedarf an schulischer Infrastruktur bestehe. Von daher sei diese Zurückstellung ein falsches Signal. Er appelliert an die politischen Vertreter/innen in den Dialog u. a. mit den Eltern einzusteigen.

3. Themenwarteliste

- Schulsozialarbeit – wird in einer der kommenden Sitzung thematisiert
- Kopfnoten - in diesem Zusammenhang wird die Frage aufgeworfen, ob dieses Thema noch im STER behandelt werden solle.
- Nachteilsausgleich für Legasthenie und Dyskalkulie
Hier stehe die Frage im Raum, in welcher Form und in welchem Umfang dieser dann gewährt werden könne.
- Zustand der Schulgebäude/Toilettenanlagen
- Berufsberatungsmöglichkeiten/Übergang Schule – Beruf
- „Eltern-Taxi“ – Vermeidung der Verkehrsbehinderungen, die durch Eltern entstehen, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen
- Ausbildungsmesse 49 – Überblick über die Veranstaltung in diesem Jahr

TOP 7 – Beiträge/Anregungen aus dem Plenum und den Arbeitskreisen, Aussprache, freie Themen

Beirat für Kinderinteressen

Der Beirat habe bisher zweimal getagt. In einer der vergangenen Sitzung wurde das aktuelle Thema der unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UmA) besprochen. In diesem Zusammenhang wurde die Abfrage nach Gasteltern erörtert.

Die kommende Sitzung findet am 23.02.16 um 18:00 Uhr im Haus der Jugend statt. Thema wird die Schulsozialarbeit an Grundschulen sein.

AK Gymnasien

Der Arbeitskreis habe in der vergangenen Woche getagt und ausgiebig über aktuelle Schulthemen diskutiert. Ein neuer Termin wurde für August 2016 im Graf-Stauffenberg-Gymnasium vereinbart.

AK Grundschule

Der Arbeitskreis hat bisher noch nicht tagen können, da Schwierigkeiten bestanden, einen gemeinsamen Termin zu finden.

AK Inklusion

Das nächste Treffen findet am 25.02.2016 um 20:00 Uhr in der Horst-Koesling-Schule statt. Herr Glosemeyer hält kritisch fest, dass Schülerinnen und Schüler der Förderschulen L

künftig aufgrund der differierenden Schuldauer keine Möglichkeiten mehr haben, den Hauptschulabschluss zu erhalten. Herr Gillmann erkennt das Problem ebenfalls und verweist auf untergesetzliche Regelungen. Diese befinden sich derzeit noch in der Anhörung und werden vermutlich im Mai 2016 veröffentlicht.

TOP 8 – Verschiedenes, Termine

Herr Dr. Schaefer bittet alle Mitglieder des Stadtelternrates um Mitteilung, wenn sich umzugsbedingt die Anschrift verändere oder wenn ein Mitglied sein Mandat niederlege. Hierzu sind entsprechende Informationen bzw. Erklärungen erforderlich.

Die kommende Sitzung des Stadtelternrates finde am 10.03.2016 statt. Schwerpunkt dieser Sitzung werde das Thema „Islamische Religion, Salafismus, Radikalisierung in Schulen: Abgrenzungen sowie Möglichkeiten der Prävention und Früherkennung“ sein. Hierzu könne als Referent Dr. Ibrahim Salama begrüßt werden.

In diesem Zusammenhang weist Herr Dr. Schaefer noch auf einen Radiobeitrag zu diesem Thema hin, der im Deutschlandfunk gesendet wurde. Dieser Mitschnitt sei auf der Internetseite des StER abrufbar.

Herr Dr. Schaefer bedankt sich bei allen Beteiligten und beendet die Sitzung um 22:00 Uhr.